

modellflug

INTERNATIONAL

www.mfi-magazin.com

Focke-Wulf Fw 190 A-8

beim Sternmotorentreffen 2015

Seite 20

Ein
sicherer
Platz
für die
LiPos



Seite 74

LiPo-Koffer



Seite 60

Ceflix 750 & DG 800 S

Segelflug
mit Extraschub

TwinPilots

Doppelgänger
fürs Cockpit

Seite 68

BIG BLOCKS

Vierzylinder
von ZDZ & MVVS

Seite 28



Discus b

Kompakter Allrounder

Seite 54



Spitfire

Der neue Warbird
von TopFlite

Seite 44



Der Drachen

Herausforderung
Eigenbau

Seite 36



8. Idro Day

Wasserfliegen am Lago di Endine

Erich Däubler



Bei diesem Ugli Stick deutete Besitzer Attilio di Girolamo auf den OS mit Schalldämpfer und sagte immer wieder »Plastik!« Tatsächlich war dies eine täuschend echte Kunststoff-Attrappe; dahinter im eigentlichen Tankraum saß der E-Antrieb mit nach vorn durchgehender Propellerwelle. Das Fertigmodell kostet mit Antrieb lediglich rund 80 Euro, die Schwimmer sind Styro-Eigenbau.

RC-Wasserflugtreffen am Lago di Endine in Italien. Endine? Erst mal Google Maps bemühen und dann war alles klar: Von der Autostrada Milano-Venona fährt man östlich von Bergamo ab und folgt dann noch knapp eine halbe Stunde der SS42 in nordöstlicher Richtung bis unweit des bekannteren Lago d'Iseo. In einer herrlichen Voralpenlandschaft erreicht man dann den zwischen bewaldeten Bergen eingebetteten 6 km langen und 2 qkm kleinen See. Kaum Touristen, kein Urlaubsrummel, keine pompösen Hotelkomplexe – Italien in seiner unverfälschten Art.

Wie heutzutage üblich, sah man an diesem 7. Juni viele allseits bekannte Fertigmodelle. Vor allem aber hinterließen einige außergewöhnliche Wasserflugmodelle einen bleibenden Eindruck. Der wenige hundert Meter breite See bot

Unter den vielen Verbrennern war auch der Dragonfly-ähnliche, 137 cm lange North Star von Balsa-USA, dem ein 8,5-ccm-Rossi mit relativ kleinem Schalldämpfer bei kernigem Klang eine rasante Geschwindigkeit verlieh – Starts, Flüge und Wasserungen wurden allesamt perfekt vorgeführt.

perfekte Bedingungen, kaum Wellen und teils leichter Wind stets parallel zum Ufer. Für die Verbrenner gab's für diesen Tag eine Ausnahmegenehmigung. Badegäste, Erholungsuchende, Tagesausflügler und Modellflieger gleichermaßen gingen einvernehmlich ihren Neigungen nach, ohne sich am jeweils anderen im

geringsten zu stören. Immer fand sich eine freie Lücke, um die Modelle vom Ufer weg auf die freie Wasserfläche fahren lassen zu können. Und bei der Rückfahrt zum Ufer stellte man, sofern grad mal alles »zugebadet« war, selbstverständlich sicherheitshalber die Motoren zeitig ab; die im Wasser planschenden Kinder





Francesco Filippetti und Mirko Vezzola vom unweit entfernten Gardasee brachten neben einer Heinkel HE 11 auch diese Belanca WB2 Columbia (Original Baujahr 1926) an den Start (Spw. 185 cm, Gewicht 4 kg, Antrieb OS FS-70). Als Vorbild diente lediglich eine Dreiseitenansicht vom Original. Die Fertigschwimmer stammen von ARC-Cremona.

freuten sich immer, die Modelle das restliche Stück vorsichtig ans Ufer schieben zu können.

Am Ende dieses schönen und lockeren RC-Wasserflug-Events verabschiedete man sich abends fast einheitlich mit



Der schweizer Kollege Roberto della Chiesa war mit einer sehr schönen Pilatus Porter aus dem Hause PAF angereist. Der 195 m spannende und 5 kg schwere Hochdecker wurde mit Eigenbau-Schwimmern zum Wasserflugmodell aufgewertet, perfekt elektrisch angetrieben durch einen Hacker-50 mit 6s-LiPos und einer Dreiblatt 17x8.

Organisator Michele Callegari zeigte diese gewaltige und erst wenige Flüge alte Supermarine S6B mit einer Flügelspannweite von 220 cm und 12 kg Gewicht, bestens angetrieben durch einen DL-55-Benziner mit voluminösem Sound und tollem Flugbild, die bereits auch am Boden nachhaltig beeindruckte; Hersteller ist Jim Bepino aus Palermo (oben).

»alla prossima«, was nicht nur »bis zum nächsten Mal« bedeutet, sondern wirklich auch so gemeint war. Sicher fährt man wohl selten so weit für eine eintägige Veranstaltung – aber ein kleiner Ausflug dorthin, sofern man zur selben Zeit unweit davon in Norditalien Urlaub macht, kann eine interessante Abwechslung bieten. Auch kann der nahegelegene Colli di San Fermo anschließend noch zu einem schönen Hangsegel-Urlaub locken. Infos über zukünftige Veranstaltungen bekommt man sicher wieder ab nächstem April beim Veranstalter in italienisch oder englisch per E-Mail von Michele Callegari (m.callegari@glsrli.it) vom veranstaltenden Club Bergamo Diño Sestini, dessen Team wieder einmal alles bestens organisiert hatte!

MFI